Hauptversammlung des historischen Vereins : Samstag, den 31. Mai 1891, in Schwarzenburg

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern**

Band (Jahr): **13 (1890-1892)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hauptversammlung des historischen Vereins,

Samstag, den 31. Mai 1891, in Schwarzenburg.

Auf den verschiedensten Wegen verliessen die Mitglieder Bern, auf Wagen, zu Fuss oder mit der Bahn, um sich zunächst nach der Grasburg zu begeben, die einsam und abseits auf den Felsen der Sense emporragt, und sich am Anblick des gewaltigen Baues zu erfreuen. Eine halbe Stunde später erreichte man Schwarzenburg, wo bald auch die Freiburger Freunde in erfreulicher Zahl auf stolzem Gespanne eintrafen.

Nach einem kleinen Imbiss eröffnete der Präsident, Herr Professor Blösch, die Jahressitzung im Saal des Gasthauses zur «Sonne». Der Vortrag, der nun folgen sollte, konnte wegen Erkrankung des Verfassers, Herrn Bezirkshelfer Studer, nicht gehalten werden; an seiner Stelle gab der Sekretär einen kurzen Ueberblick über die Vergangenheit des Schwarzenburger- und Guggisbergerländchens.

Die geschäftlichen Angelegenheiten betrafen Bestätigung des Vorstandes und Genehmigung der Berichte des Kassiers und Bibliothekars, Herrn Oberlehrers Sterchi. Auf den Vorschlag des Vorstandes wurde Herr Professor Georg von Wyss, Präsident der Allgemeinen Schweizerischen Geschichtsforschenden Gesellschaft, zum Ehrenmitglied ernannt.

Im gleichen Saale wurde das Essen aufgetragen, wobei der Wirth die Geduld der hungrigen Gemüther

auf die höchste Probe stellte. So füllten denn die Reden der Herren Blösch, Reinhard, Rektor der Universität Freiburg, Oberst von Sinner, von Werdt von Toffen in bester Weise die Pausen. Auch wurde es bei der vorgerückten Zeit ganz unmöglich, den vorgesehenen Spaziergang nach Elisried auszuführen. Einen Ersatz dafür boten die Mittheilungen über die dort gefundenen burgundischen Gräber, die Herr Dr. Edmund von Fellenberg unter Vorweisung von Plänen gefälligst machte.

Nachdem schon ein Theil der Mitglieder und darnach die verehrten Freunde aus Freiburg über die Grasburg den Heimweg angetreten, brachten verschiedene Fuhrwerke, so das Muster eines holperigen Leiterwagens, die Andern nach Hause.

Der Sekretär:

Dr. **Wolfgang Friedrich von Mülinen.**